

NÜRTINGEN - EINE STADT DIE LEBT UND ATMET

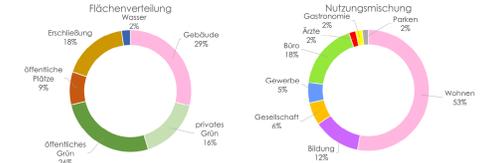
DAS BACHTALQUARTIER



VISUALISIERUNG HOCHSCHULPARK (V2)



KONZEPT
Durch das Konzept sollen **Grünstrukturen** in der gesamten Stadt erlebbar gemacht werden. Außerdem sollen **gesellschaftliche** sowie **bildende** Einrichtungen untereinander und mit den Grünstrukturen **vernetzt** werden. Dies geschieht durch räumliche Nähe und qualitative Wegeverbindungen.



VISUALISIERUNG QUARTIERSPLATZ (V1)

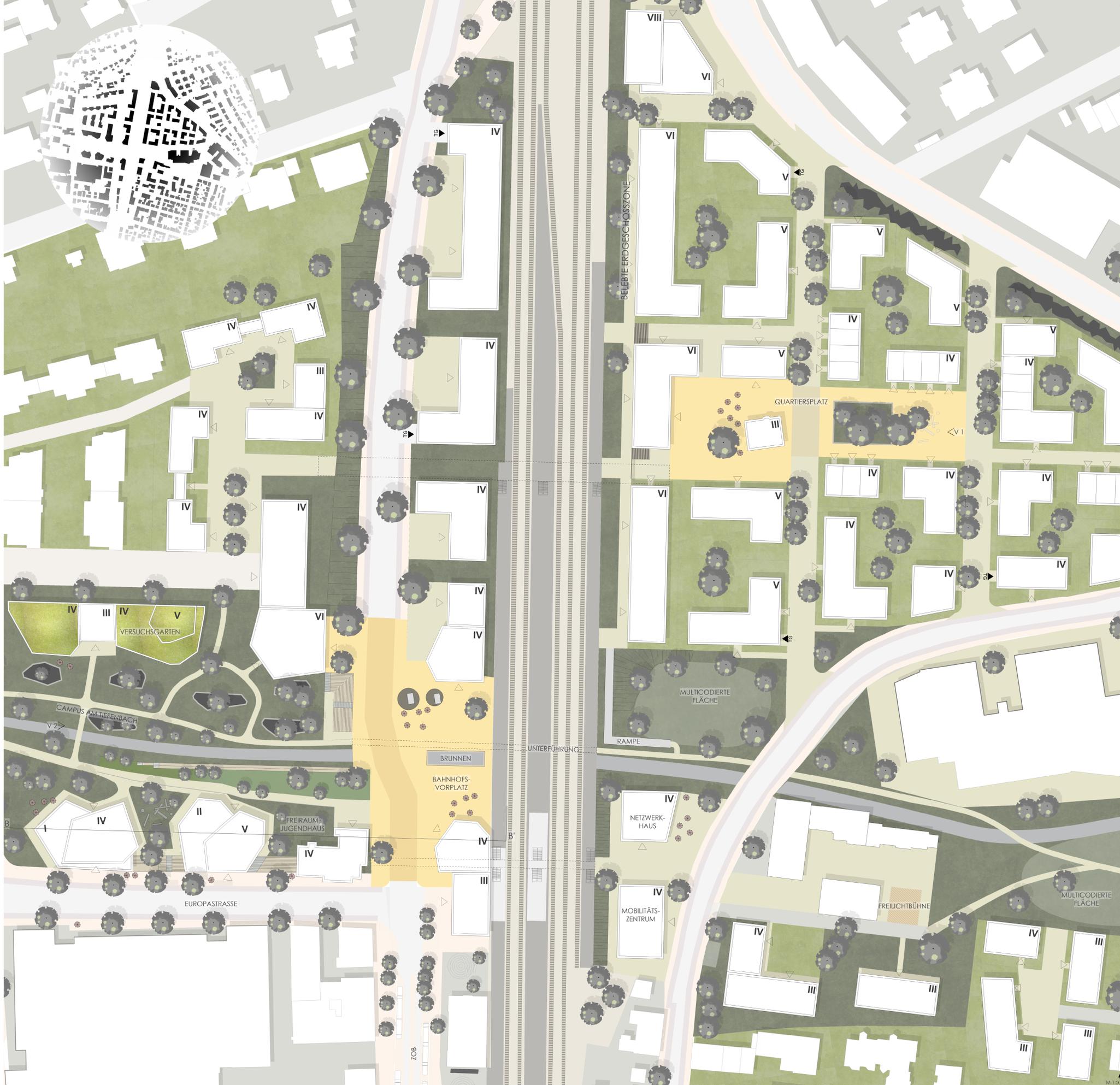


ENTWURF
Um das Gebiet an das Umfeld und das Ortsbild anzupassen, wurde ein Entwurf mit **kleinteiligen Gebäudestrukturen** entwickelt. Die Gebäude an den Bahnschienen sind länger und großflächiger geplant, um den Bahnhofsärm abzusichern. Diese Gebäude erhalten eine belebte Erdgeschosszone.
Das Bachtalquartier wird als **Urbanes Gebiet** eingestuft. Die Höhe der Gebäude beschränken sich auf **vier bis sechs Stockwerke**, wobei im Norden ein achtstöckiges **Merkszeichen** entsteht. Um die Innenhöfe privat zu gestalten, erfolgt die Erschließung der Gebäude von außen. Für eine soziale Durchmischung, werden Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser gewählt.

Der ZOB wird in den **südlichen Teil der Bahnhofsstraße** verlegt. Dadurch werden Barrieren vermieden, da der Standort sowohl nah zur Innenstadt als auch zum Bahnhof liegt. Das Peter-Härtling-Gymnasium wird umgesiedelt in die leerstehende Sigmaringerstraße 16. Die aktuelle ZOB-Fläche wird zum Hochschulcampus umgewandelt.

Um eine kurze Verbindung vom S-Bahnsteig zum Wohnquartier zu gewährleisten, werden zwei neue Unterführungen sowie eine neue **Fußgänger- und Fahrradbrücke** geplant.

LAGEPLAN



SCHNITT B-B'

